

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 11 (1917)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Schweiz. Fürsorgevereine für Taubstumme : Vereins-Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

es, weil nicht Drucksache, müssen 5 Rp. aufgeklebt werden; auf Reklamation von Herrn Sutermeister wird der landeskirchlichen Taubstummepastoration gestattet, amtlich zu versenden, aber nach kurzer Zeit wird das Entgegenkommen als ungültig erklärt.

Unser Komitee besorgte die Geschäfte in zwei Sitzungen und auf dem Zirkulationswege. Wir hatten die Genugtuung, die Anzeige eines Legates der Frau Witwe Wehrli-Willeck von Fr. 500 dem Pastorat für Taubstumme in Bern entgegennehmen zu können; die Auszahlung erfolgt nach zwei Jahren. Hoffentlich wirkt dieses erste Legat anziehend, daß noch andere folgen. Wir sind für die Gabe sehr dankbar.

Unserer Bitte an die Kirchenverwaltungs-kommission der Stadt Bern, den Beitrag von Fr. 200 an die Kollationskosten auch für das Jahr 1917 zu leisten, wurde entsprochen.

Wenn wir Herrn und Frau Sutermeister auf ihren Reisen zu den Predigtzentren und zum Besuch der Taubstummen im Lande herum verfolgen, so erkennen wir, daß sie viel Mühe und Arbeit bewältigt haben. Wir sind ihnen für ihre treue Arbeit an den Taubstummen sehr dankbar und wünschen, der liebe Gott wolle sie bei guter Gesundheit erhalten.

Wir danken dem Allmächtigen für seinen Beistand im abgelaufenen Jahr und bitten ihn, sein Segen möge uns auch im kommenden Jahr begleiten.

Ende September 1917.

Namens des Komitees  
für Taubstummepastoration,  
Der Berichterstatter: F. Ueber sax.



### Gabenliste

für den schweizerischen Taubstummenheim-Fonds.

Im dritten Vierteljahr 1917 sind an Gaben eingegangen:

Dpfer bernischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher . . . . .	Fr.	59.50
Dpfer luzernerischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher . . . . .	"	6.10
Dpfer aargauerischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher . . . . .	"	8.20
Uebertrag	Fr.	65.60

Uebertrag	Fr.	65.60
Erlös vom Verkauf gebrauchter Briefmarken . . . . .	"	33.40
Erlös vom Verkauf von Stanniol von Ungenannt durch Herrn Pfarrer Kocher in Köniz . . . . .	"	500.—
N. H., Grüt-Wehikon . . . . .	"	1.50
Spar- und Leihkasse, Münsingen Kollekte nach dem Vortrage von Herrn Sutermeister im Taubstummenebund, Basel . . . . .	"	100.—
Fr. St., Basel . . . . .	"	14.—
Fr. L., Münchenstein . . . . .	"	2.—
Von zwei Geselligkeitsabenden in Basel . . . . .	"	2.—
Frau G., Wehigen . . . . .	"	3.60
Ungenanntfeinwollende . . . . .	"	10.—
L. H., Wileroltigen . . . . .	"	20.—
Unbekannt . . . . .	"	5.—
C. B., Schaffhausen . . . . .	"	5.—
J. De.-B., Schaffhausen . . . . .	"	3.—
B. R., Lengnau . . . . .	"	5.—
Schweizerische Volksbank, Bern von Ungenannt durch Vermittlung des evangelischen Pfarramtes Stein a. Rh. . . . .	"	20.—
G. H., Männedorf . . . . .	"	100.—
Fr. H.-Sch., Luzern . . . . .	"	14.—
Dr. F. S., Basel . . . . .	"	25.—
H. B., Olten . . . . .	"	20.—
Total	Fr.	1146.80

wofür herzlich gedankt wird.

Zürich, den 1. Oktober 1917.

Der Zentralkassier des S. F. f. L.:  
Dr. A. Isenschmid, Rechtsanwalt.

— Der Solothurner Fürsorgeverein für Taubstumme hat während der Kriegszeit seine stille, segensreiche Tätigkeit fortgesetzt. (Präsident Dr. Schubiger-Hartmann; Kassierin Frau Pfarrer Mayü; Aktuar Prof. Dr. Bernhard Wyß). Er zählt 350 Mitglieder, die im Jahre 1916 Fr. 840 an Mitgliederbeiträgen einzahlten. Fünf taubstumme Kinder wurden in Anstalten zur Erziehung untergebracht.



N. Sp. in N.-W. Danke für die Mitteilungen. Auch wir haben diesen Weg zu Fuß gemacht und alles sehr bewundert bei schönstem Wetter.